

# Gemeindebrief

Ev. Luth. Schwesterkirchgemeinden  
Gundorf-Böhlitz-Ehrenberg  
St. Laurentius Leipzig-Leutzsch



Februar - März 2026

## **Jahreslosung 2026**

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offb 21,5 (L)

### **Monatsspruch Februar**

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. Dtn 26,11 (E)

### **Monatsspruch März**

Da weinte Jesus. Joh 11,35 (E)

### **Inhalt:**

Andacht	3
Gemeinsames	4 - 9
Gottesdienste	14 - 15
Aus den Gemeinden	Gundorf-Böhlitz-Ehrenberg
	9 - 17
	Leutzsch
	18 - 20
Fürbitten	21
Kreise Böhlitz-Ehrenberg und Gundorf	22 - 23
Kontakte Gundorf-Böhlitz-Ehrenberg	24 - 25
Kreise und Kontakte Leutzsch	26 - 27
Veranstaltungen	28

### **Kollekten**, die bestimmt sind für Zwecke der Landeskirche Sachsens

- |        |                            |   |
|--------|----------------------------|---|
| 01.02. | letzter S. nach Epiphanias | Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD   |
| 15.02. | Estomihi                   | Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge |
| 01.03. | Reminiscere                | Missionarische Öffentlichkeitsarbeit<br>Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus                                   |
| 15.03. | Lätare                     | Lutherischer Weltdienst   |

Datenschutzhinweis: Im Gemeindebrief werden kirchliche Amtshandlungen und Jubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am jeweils 10. des Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

# Andacht

---

Liebe Leserin und lieber Leser, die Monatssprüche für Februar und März (s. S. 2), die uns durch die nächsten Monate begleiten, sind so kontrastreich wie das Leben. Im Februar der Blick auf die Lebensfreude, im März der Blick in die Trauer, hier das Lachen und dort das Weinen. Beglückendes und Bedrückendes direkt nebeneinander. Himmelhochjauchzend und zu Tode betrübt. Im Februar ist Fasching, das Fest ausgelassener Lebensfreude mit der Lust, in andere Rollen zu schlüpfen und sich dafür zu verkleiden. Sicher nicht jedermann's Sache, aber doch etwas, das irgendwie zum Jahreskreis gehört, nicht nur im Rheinland.

Und der März ist der Monat, in dem wir auf die Passion Jesu zugehen, auf die Karwoche und das Osterfest in den ersten Tagen des April. So haben Trauer und Freude ihren Platz gefunden im Kirchenjahr, nicht nur auf dem Weg nach Ostern, aber hier vor allem.

Die Aufforderung zur Freude und zum Fröhlichsein aus dem 5. Buch Mose gehört in den Umkreis der jüdischen Erntedankfeste (Pessach, Schawuot und Sukkot), zielt am Ende aber vielmehr noch auf eine dankbare Lebenshaltung an allen Tagen des Jahres. Denn jeder Tag, den wir erleben dürfen, ist ein Geschenk, das wir aus Gottes Hand empfangen.

Und ähnliches gilt für den Monats-

spruch für den März. Er ist der Geschichte von der Auferweckung des Lazarus entnommen. Jesus kommt ins Trauerhaus und sieht den toten Lazarus, den er sehr liebhatte (so heißt es wenige Verse vorher). Da weinte Jesus. So übersetzt es die Einheitsübersetzung wohl etwas genauer als unsere Lutherbibel. Jesus weint über den Tod eines Menschen, den er liebhatte. So wie wir weinen, wenn ein geliebter Mensch von uns geht und uns Trauer überfällt.

Das Weinen gehört zu unserem Leben wie das Lachen. Die Trauer zum Leben wie die Freude. Wir brauchen uns unserer Tränen nicht zu schämen und nicht unserer Freude. Sie gehören nicht nur zu uns Menschen, sie machen das Leben menschlich. Wir dürfen uns freuen am Leben und uns Mitfreuen am Glück anderer Menschen. Wir dürfen weinen in unseren Traurigkeiten und Mitweinen, wo wir von der Trauer anderer betroffen sind.

Trauer und Freude, Lachen und Weinen halten sich nicht an bestimmte Zeiten und Monate. Unsere Gefühle fragen uns nicht, ob und wann sie kommen und gehen dürfen. Aber wir dürfen sie zulassen, wenn sie kommen. Auch Weinen und Lachen sind eine Gabe Gottes. Und besonders beschenkt ist der Mensch, der auch über sich selbst Lachen und Weinen kann. Alles hat seine Zeit.

Ihr Pfarrer Michael Bornschein

# Gemeinsames

## Dank für Spenden und Kollekten zu Weihnachten

Wir danken herzlich allen im Namen des Straßenkindervereins für die reichlich gepackten Weihnachtstüten vom Kindergarten, aus Leutzsch und Böhlitz-Ehrenberg. Am 1. Feiertag durfte ich, (A. Glaß), zwar nicht mit dem Schlitten, sondern mit meinem kleinen blauen Flitzer, dort "Weihnachtsfrau spielen". Die Vereinsmitarbeiter sagen – stellvertretend für die Straßenkinder – DANKE!

In **Böhlitz-Ehrenberg** wurden am Heiligabend 1.609,98 € gegeben, die zu gleichen Teilen der eigenen Gemeinde und dem Wasserhahnprojekt zugute kommen. Die Sammlung für „Brot für die Welt“ ergab 390 €.

In **Gundorf** erbrachte die Sammlung für „Brot für die Welt“ insgesamt 2.141,52 €. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die großzügigen Gaben!

Am Heiligabend und an den Feiertagen konnten wir in **St. Laurentius (Leutzsch)** für die Aktion „Brot für die Welt“ einen Betrag in Höhe von 1.378,32 € sammeln und für unsere eigene Gemeinde kamen insgesamt 1.201,32 € zusammen.

Herzlichen Dank allen Spendern!  
Annette Glaß und Ingeborg Andrae

## Fastenaktion 2026

Die Fastenaktion der EKD lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte.  
Weit draußen im Weltall soll es ei-

nen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr.

Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. *"Also hat Gott die Welt geliebt"*, so heißt es in Johannes 3,16.

Was für ein heilender Umgang!



Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto "Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte". Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens.

# Gemeinsames

---

Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

Der Eröffnungsgottesdienst der Fastenaktion findet am 22. Februar 2026 statt. Das ZDF überträgt ab 9 Uhr live aus der St.-Albani-Kirche in Göttingen.

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion "7 Wochen Ohne"

Foto: Jodie Griggs/Getty Images

## **Bibelseminar Einführungsseminar *Entstehung, Aufbau und geschichtliche Hintergründe der Bibel***

Teil 1 – Altes Testament

In der Passionszeit 2026 lade ich herzlich ein zu einem Seminar zur Entstehung, zum Aufbau und zu den geschichtlichen Hintergründen der Bibel.

An vier Abenden, am 23. Februar, 2., 9. und 23. März, jeweils montags von 19:30-21 Uhr, werde ich im Gemeindehaus Böhlitz-Ehrenberg Informationen zum besseren Verständnis der Bibel und ihrer Entstehung vermitteln.

Ich beginne mit dem Ersten Teil der Heiligen Schrift, dem Alten oder Ersten Testament. Eine Fortsetzung mit dem Neuen Testament ist für November 2026 im Pfarrhaus Döllzig geplant.

Teilnehmen kann jede und jeder mit Interesse an diesem Thema. Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung bis zum 18. Februar bitte ich herzlich. Anmelden können Sie sich in der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung Gundorf oder im Gemeindebüro Böhlitz-Ehrenberg per Mail oder persönlich und telefonisch zu den bekannten Öffnungszeiten (die Kontaktdaten finden Sie hier im Gemeindebrief) oder direkt auch bei Pfarrer Michael Bornschein (0170-4785294).

Über ein reges Interesse und auf ein interessantes Seminar freut sich Ihr Pfarrer Michael Bornschein

## **Alpha-Kurs mit Schupperangebot *Entdecke Leben - Glauben - Sinn!***

Alpha-Treff ab Donnerstag, dem 16. April, um 19 Uhr, in der Pfarrscheune Gundorf.

# Gemeinsames

---

Alpha-Treff besteht aus einer Reihe von Abenden, bei denen Sie den christlichen Glauben in entspannter Atmosphäre entdecken können. An jedem Abend werden Fragen rund um das Leben und den christlichen Glauben thematisiert.

Wir treffen uns jeweils Donnerstags zwischen 19 und 21:30 Uhr in der Pfarrscheune Gundorf.

Der Alpha-Treff ist für Menschen, die hoffen, dass es noch mehr im Leben gibt, die Kirche & Religion kritisch gegenüber stehen, Fragen zum christlichen Glauben haben, gerne mehr wissen wollen, worum es im christlichen Glauben eigentlich geht oder die die Glaubensgrundlagen auffrischen möchten.

Anmeldung und Rückfragen bitte an Diakon Daniel Ihrig (s. S. 24)

Wer den Alpha-Treff unterstützen möchte, kann sich auch unter diesen Kontaktdataen melden.

**Alpha - Schnupperabend** am Donnerstag dem 26. März um 19 Uhr in der Pfarrscheune Gundorf.

Sie tragen sich mit dem Gedanken, den Alpha-Treff zu besuchen, sind sich aber nicht ganz sicher, ob dies das Richtige für Sie ist? Sie wollen sich einfach mal unverbindlich das Konzept des Alpha-Treffs anschauen? Dann fühlen Sie sich herzlich zum Alpha-Schnupperabend eingeladen! Dort stellen wir Ihnen den Alpha-Treff vor, und Sie können in Ruhe überlegen, ob Sie am Alpha-Treff (der ab dem 16. April startet)

teilnehmen möchten.

Er eignet sich auch ideal dafür, Bekannte einzuladen und zu begleiten.  
Daniel Ihrig

## **Weltgebetstag aus Nigeria**

**"Kommt! Bringt eure Last."** lautet die vertrauensvolle Einladung zum diesjährigen Weltgebetstag, angelehnt an Matthäus 11,28.

Nigerianer\*innen tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen – aber auch von Spannungen und blutigen Konflikten.

Im Gottesdienst wird jedoch auch deutlich, wie die Verfasserinnen der Gottesdienstordnung immer wieder innere Rastplätze finden und den Glauben als eine Quelle erleben, aus der sie Hoffnung und Mut schöpfen. Wir laden Sie herzlich ein zum Weltgebetstagsgottesdienst – in die Gundorfer Kirche am **6. März um 17 Uhr**. Wie immer wollen wir uns neben dem Verlesen der Gottesdienstordnung und dem gemeinsamen Gesang anschließend im Pfarrhaus Gundorf beim Abendessen über das Gehörte Austauschen und ins Gespräch kommen.

Ulla Sperling

Auch im Diakonissenhaus wird zur Andacht zum Weltgebetstag am **6. März, 18 Uhr**, mit anschließendem Imbiss im Blauen Saal, herzlich ein-

# Gemeinsames

---

geladen. Vorbereitet wird der Abend von den Diakonischen Schwestern und Pfarrerin Beyer

## Winterferienangebote

### Kinderbibeltage

#### *Klein, aber wichtig!*

#### *Die Geschichte von Samuel.*

Hier kommt noch einmal die herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen vom 19. bis 21. Februar. Wir treffen uns jeweils von 9 bis 15 Uhr in der Pauluskirchgemeinde Leipzig Grünau sowie zum Familiengottesdienst am Sonntag, 22. Februar ebenfalls in der Pauluskirche. Als Beitrag zu den Kosten werden 15 € erbeten. Anmeldung erbitte ich an: [jeanette.rueger@evlks.de](mailto:jeanette.rueger@evlks.de)

Jeanette Rüger

### Kindersingwoche

vom 9.-14. Februar in der Nathanaelkirchgemeinde

Herzliche Einladung zur Singwoche in der 1. Winterferienwoche.

Das Musical "Esther" wird von Kindern und Jugendlichen eingeübt und aufgeführt. Meldet euch an und werdet Teil des Musicals!

Proben vom 9. bis 14. Februar, jeweils 9-16 Uhr im Gemeindehaus, am 14. Februar um 16 Uhr Aufführung im Gemeindesaal und am Sonntag, dem 15. Februar, 10 Uhr, Aufführung im Gottesdienst.

Anmeldung bitte bei Kantorin Laura Pfeffer-Sirrenberg,  
[kantorin@nathanaelgemeinde.de](mailto:kantorin@nathanaelgemeinde.de)  
Daniel Ihrig

## Theater, Lesung, Konzerte

### Gundorf

#### *Die Erprobung Abrahams*

Am 27. Februar findet um 18 Uhr in der Gundorfer Kirche die Aufführung des Theaterstückes „Die Erprobung Abrahams“ mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion statt.

In der Bibel wird berichtet, dass Gott den Abraham beauftragt hat, seinen einzigen Sohn Isaak zu opfern. Abraham gehorcht, doch Gott schickt im letzten Moment einen Engel, um die Tötung des Kindes zu verhindern. Dieses hochphilosophische Thema ist nicht nur für Christen eine Mühe wert, es gründlich zu durchdenken. Geht es doch um solche Fragen wie Gehorsam, Treue, Vertrauen, Freiheit und vieles mehr – also tägliche Herausforderungen an uns alle.

Der Schauspieler Jürg Wisbach schrieb das oben genannte Stück und führt es zusammen mit seinem Sohn, dem Schauspieler Guido Droth auf. Beide lassen auf der Bühne die konfliktbeladene Beziehung zwischen Abraham und Isaak entstehen, viele Jahre nach der Erprobung des Vaters. Dabei verhandeln sie nicht nur ihre Religiosität, Liebe und Zweifel, sondern natürlich auch Lebenserfahrung und die Differenzen zwischen ihren Generationen.

Nachdem das Publikum in der ca. einstündigen Vorstellung der Problematik intensiv beiwohnen konnte,

# Gemeinsames

---

gibt es anschließend die Möglichkeit, mit dem Schauspieler-Duo ins Gespräch zu kommen. Dieser Part wird durch einen kurzen Vortrag des Leipziger Philosophen Dr. Peter Heuer eingeführt.

Jürg Wisbach lebt in der Schweiz, Guido Droth wohnt in Dresden. Wir freuen uns sehr, dass beide an diesem Tag in unserer Gundorfer Kirche auftreten. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zugunsten der Schauspieler gebeten.

## **Lesung am 28. März, 17 Uhr**

### **"Love Letters - eine zartbittere Lebensgeschichte in Briefen"**

Andrew und Melissa kennen sich seit Kindertagen. Schon in der Schule schreiben sie sich Zettelchen, später während ihres gesamten Lebens Briefe. Sie finden nie zueinander und sind doch auf ewig verbunden. Eine Frau, ein Mann – zwei ganz verschiedene Leben. Erst im letzten dieser Briefe erfahren wir die tiefen Sehnsüchte und die Offenheit gegenüber dem allzu oft Verschwiegenen. Am Ende bleibt der Traum, und niemand weiß, was gewesen wäre, wäre alles anders gekommen. Die Geschichte einer leisen, großen Liebe.

Dieser anrührende Text, gelesen von Ulrike und Karsten Ebeling, wird musikalisch umrahmt von argentinischen Tangos, dargeboten von Michael Heuer (Violine), und Bettina Relke, (Klavier).

Ulrike Ebeling

## **Böhlitz-Ehrenberg**

### **Kammerorchesterkonzert**

am 28. Februar um 17 Uhr.

Das Kammerorchester Pankow wurde im Herbst 2022 gegründet. Dort musizieren junge Erwachsene in ihrer Freizeit, die z.T. eine professionelle musikalische Ausbildung begonnen oder anderern Berufen nachgehen. Der Leiter, Martin Schmidt, studierte an der Musikhochschule Köln Schulmusik und Kirchenmusik und an der Universität Köln Geschichte.

Das Repertoire des Orchesters beruht auf den Säulen klassischer Musik (Pachelbel, Beethoven, Brahms, Dvorak), Filmmusik und Popmusik, (u.a. ABBA, in eigenen Bearbeitungen).

## **Wort und Klang - Passionsmusik**

mit dem Ensemble Avelarte

am 21. März um 17 Uhr.

Das Ensemble Avelarte wurde 1999 von Frank-Steffen Elster gegründet und bis 2007 von ihm geleitet. Als gemeinnütziger Verein baute der Chor seine Probenarbeit und Konzerttätigkeit kontinuierlich aus. Das Ensemble Avelarte ist ein Kammerchor, der 3 bis 4 Programme jährlich gestaltet, die inhaltlich von alt bis zeitgenössisch, von a cappella bis instrumental begleitet, von sakral bis heiter reichen. Gern werden die Programme durch weitere Elemente wie bsw. Videoprojektionen oder vorgetragene Texte angereichert. Seit November 2024 hat Chara Gi-



annou die Chorleitung inne. Der Chor präsentiert ein Programm der Passionsmusik mit dem Stabat Mater von Josef Rheinberger als zentralem Werk – eine musikalische Annäherung an den Schmerz der Mutter angesichts des Verlustes. A-cappella-Werke rahmen das Programm und schaffen einen Klangraum von Stille, Mitgefühl und innerem Gebet.

## **Wort und Klang - Passionskonzert am Palmsonntag**

Das mehrstrophige Gebet „Stabat mater“ empfindet das Leid der Mutter Maria angesichts ihres gekreuzigten Sohnes auf Golgatha nach. Der Dichter der Verse ist unbekannt geblieben, aber man geht davon aus, dass diese schon aus dem 13. Jh. stammen. Der italienische Komponist Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736) erhielt die Verse mit dem Auftrag der Vertonung von einer adligen, neapolitanischen Bruderschaft und 1736, nur wenige Monate vor seinem frühen Tod, beendete er diese Arbeit. Er wurde 26 Jahre alt. Da dieses Werk nur für eine kleine musikalische Besetzung geschrieben wurde, ließ es sich als Motette oder Mittelpunkt einer Passionsandacht wunderbar einfügen. Pergolesis Stabat mater war bis ins 19. Jh. in vielen Drucken und Bearbeitungen weit verbreitet und wird auch heute noch in der Passionszeit oft aufgeführt.

Die Kantorin Elke Zieschang wird

mit den Sängerinnen Leonie Herzog (Sopran) und Helene Niggemeier (Alt) das Stabat mater am 29. März um 17 Uhr in unserem Kirchgemeindesaal musizieren und Sie damit auf die bevorstehende Karwoche einstimmen.

Lassen Sie sich zu allen Konzerten herzlich einladen. Der Eintritt ist frei. Wir bitten wie immer um eine großzügige Kollekte als Unterstützung zur Deckung der Kosten.

Kerstin Wünsch

## **Gundorf-Böhlitz-Ehrenberg**

### **Wasserhahn-Projekt Herzliche Einladung zum Dankeschön-Abend**

Weil wir zu Weihnachten Beschenkte sind, schenken wir auch gern! Das hat sich an den Kollekten am Heiligen Abend in bewegender Weise erwiesen. Für das Wasserhahn-Projekt sind 804,99 € eingelegt worden. Dafür ein ganz großes DANKE! Ihr Weihnachtsgeschenk macht für die Kinder und Lehrer in den drei Schulen und einem dazu gehörenden Kindergarten in Entoto, einem der ärmsten Stadtteile Addis Abebas, einen großen Unterschied! Sie helfen mit, die Wasserversorgung instand zu halten, eine medizinische Erstversorgung zu gewährleisten, Räume für sanitäre Zwecke einzurichten und bedürftige Kinder mit Schulmaterial und einer Schuluniform zu versorgen, ohne die ein Schulbesuch



## Aus den Gemeinden

---

nicht möglich ist. Dabei ist der Schulbesuch die einzige Zukunftsperspektive dieser Kinder.

Damit Sie sich im wörtlichen Sinne ein Bild machen, Kinder Lehrer und Örtlichkeiten kennenlernen und, nicht zuletzt, deren Dank entgegennehmen können, sind Sie von Solomon Wija und Bettina Wija-Stein, die das Projekt verantworten, sehr herzlich zu einem Dankeschön-Abend eingeladen. Am Dienstag, dem 24. Februar, 19 Uhr, Werk II, Halle D, Kochstraße 132, 04277 Leipzig. Zu erreichen mit allen Linien, die am Connewitzer Kreuz halten.

Freuen Sie sich auf einen informativen Abend, der von Elke und Tilman Zieschang musikalisch umrahmt wird, und an dem es die Gelegenheit gibt, auch andere Unterstützer kennenzulernen. Es lohnt sich!

Im Namen von Solomon Wija und Bettina Wija-Stein - R. Enders

### Reise zu den Überlebenden der Shoah

Ende August Anfang September waren wir unterwegs, um die Shoah-Überlebenden in Estland, Lettland und Litauen zu besuchen. Wieder war es eine Reise voller Eindrücke und zu Herzen gehender Begegnungen mit denen wir reich beschenkt worden sind.

All das ist nur möglich, weil sich viele Menschen unserem Anliegen großzügig verbunden haben. Wir

sind sehr dankbar, dass sie uns vertrauen und uns zutrauen, verantwortungsvoll mit den uns anvertrauten Mitteln umzugehen.

Dieser Dankbarkeit wollen wir gern Ausdruck geben, indem wir Sie zu einem Abend einladen, an welchem wir in Bild und Ton berichten wollen, was wir erlebt haben, und was wir haben tun können. Damit wollen wir auch den Versuch unternehmen, Ihnen etwas von der Dankbarkeit und Herzlichkeit der durch Ihre Spenden unterstützten Menschen weiterzusagen.

Seien Sie sehr herzlich eingeladen am Freitag, 13. März, 19 Uhr, ins Kirchgemeindehaus, Böhlitz-Ehrenberg. Es wird uns sehr freuen, Sie an diesem Abend willkommen zu heißen!

Reinhard Enders  
für den Freundeskreis

### Taizé-Gesänge im ökumenischen Gottesdienst

Es ist eine gute Tradition geworden, am Sonntag Laetare einen ökumenischen Taizé-Gottesdienst zu feiern. In diesem Jahr wäre das der 15. März, am dem für 18 Uhr nach St. Hedwig eingeladen wird.

Nachdem uns dieses Jahr schon zu Beginn lehrt, dass in dieser Welt kaum noch etwas fest aufeinander zu stehen scheint, hoffen und wünschen wir, im gemeinsamen Taizé-Gebet einen Ort zu finden, an dem wir uns der Nähe und bleibenden



Zuwendung unseres Gottes versichern können. Texte, gemeinsames Singen und Gebet aber auch Stille und die Atmosphäre eines besonderen Raumes wollen Sie einladen, sich in die Gemeinschaft mit hineinnehmen zu lassen. Einander Licht weiterzugeben, ist eine schöne und zugewandte Geste, die dem Nächsten sagt: Gott will auch Dein Leben hell machen.

Also: Sonntag Laetare, 15. März, 18 Uhr Kirche St. Hedwig, Taizé-Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit. Wir freuen uns auf Sie!

Martina Rach, Reinhard Enders

## Karwoche und Ostern in Böhlitz-Ehrenberg

In diesem Jahr fällt Ostern auf einen zeitigen Termin. Die Karwoche beginnt schon am 29. März. Zwischen dem Sonntag Palmarum, Jesu Einzug in Jerusalem unter "Hosannah"-Rufen, dem Karfreitag mit dem lautstarken "Kreuzige ihn!" und dem Geheimnis des Oster-Sonntags: "Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.", bildet sich unser Leben ab. Guter Grund, diesen Stationen nachzudenken und sie mit unserem Erleben der Unruhe, der Unsicherheit, der Sorgen und Ängste, aber auch mit unseren Hoffnungen und Wünschen in Beziehung zu setzen. Einen Rahmen, der Raum für Ruhe, Abschalten und Zu-sich-selbst-Kommen bietet, und

in dem der Frage nachgegangen werden kann, was es denn nun ist, mit diesem Gott, wollen wir Ihnen in der Karwoche bieten.

Montag, Dienstag und Mittwoch werden um 18 Uhr im Großen Saal die Passionsgeschichten nach Matthäus, Markus und Lukas gelesen.

Am Gründonnerstag wollen wir uns der Einsetzung des Heiligen Abendmahles erinnern und um 18 Uhr ein Tischabendmahl halten. Sie kennen das ja schon. Vielen Dank, wenn Sie sich, wie damals die Jünger, durch einen kulinarischen Beitrag daran beteiligen wollen, sodass wir uns schließlich gemeinsam an eine vielfältige und bunte Abendmahls-Tafel setzen können.

Am Karfreitag sind Sie sowohl zum Gottesdienst um 10 Uhr, als auch um 15 Uhr, der Sterbestunde Jesu, zu einer Andacht eingeladen, in deren Zentrum der Passionsbericht nach Johannes stehen wird.

Am Ostersonntag feiern wir um 5 Uhr die Osternacht, und um 10 Uhr einen Ostergottesdienst Pfrn. Wagner und dem Kinderchor.

Zu allem eine herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie sehr gern willkommen.

Pfr. i.R. Reinhard Enders

## Aktuelles zum Dach der Gundorfer Kirche

Der Zustand des Daches unserer Gundorfer Kirche erfordert baldiges Handeln – und wir sind auf Ihre Un-



## Aus den Gemeinden

---

terstützung angewiesen. Wie wir im letzten Gemeindebrief berichtet haben, ist die Dachkonstruktion des Kirchenschiffes stark überaltert und in einem Zustand, der keinen weiteren Aufschub mehr erlaubt. Schäden an der Deckung, durchhängende Latten und erste Hinweise auf Feuchtigkeit im Bereich der Sparren machen deutlich: Wenn wir nicht handeln, riskieren wir Folgeschäden. Um den Zustand der nicht zugänglichen Sparrenköpfe beurteilen zu können, werden wir noch im ersten Quartal den Traufbereich überprüfen lassen. Dazu ist es erforderlich, das Dach an einigen ausgewählten Stellen zu öffnen. Der dabei erhobene Befund bildet die Grundlage für die weitere Planung der Dachsanierung. Im November hatten wir uns bereits um eine außerordentliche Zuweisung der Landeskirche beworben. Diese Zuweisungen werden einmal pro Quartal vergeben. Die Bauvorhaben der einzelnen Kirchengemeinden werden in einem Rankingverfahren bewertet. Punkte gibt es für die Dringlichkeit, die Bedeutung des Gebäudes und für den Anteil an vorhanden Eigenmitteln.

Im letzten Ranking lagen andere Bauvorhaben punktemäßig vor uns, sodass für unser Projekt im Budget für Quartal 4/2025 keine Zuweisung mehr möglich war. Ein höherer Eigenanteil würde unsere Position im nächsten Ranking deutlich verbessern und unsere Aussichten auf eine

Zuweisung im aktuellen Quartal stärken. Im ersten Quartal dieses Jahres wollen wir uns erneut bewerben.

Rücklagen, Kolleken und bereits eingegangene Spenden haben uns schon ein gutes Stück vorangebracht – dafür sind wir sehr dankbar. Dennoch sind dringend weitere Spenden erforderlich.

Darum bitten wir Sie herzlich um weitere Unterstützung. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, das Dach zu sichern und unsere Kirche als geistlichen und kulturellen Ort zu erhalten.

Ihre Spenden können Sie auf das Spendenkonto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gundorf-Böhlitz-Ehrenberg bei der Sparkasse überweisen (siehe Seite 24/25). Bitte geben Sie als Spendenzweck: RT 1906: Sanierung Kirchendach Gundorf an.

Es besteht auch die Möglichkeit, Spenden in den beiden Büros der Kirchengemeinde abzugeben.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Kristin Scholle für den KV

## Pfarrscheune 2026

Im Jahr 2026 laden die Kirche und die Pfarrscheune Gundorf zu einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm ein, das durch alle vier Jahreszeiten hindurch Musik, Theater, Literatur, Film sowie Raum für Begegnung und Austausch miteinander verbindet.



Der Winter machte bereits am 17. Januar den Auftakt mit dem traditionellen Neujahrskonzert mit Mitgliedern des Leipziger Ärzteorchesters und dem Solisten Hans-Christian Rautengarten unter der Moderation von Dr. Torsten Glas. Am Freitag, dem 27. Februar, wird um 18 Uhr in der Gundorfer Kirche das Theaterstück „Die Erprobung Abrahams“ aufgeführt, an das sich eine Gesprächsrunde anschließt. Einen weiteren literarischen Akzent setzt am 28. März die Lesung „Love Letters“.

Der Frühling eröffnet die „Scheunen-Saison“ am 9. Mai mit einem englischen Frühlingsabend inklusive Kino in der Pfarrscheune. Erstmals steht am 24. Mai mit „Der Tod und das Mädchen“ eine Veranstaltung in Anlehnung an das international bekannte Wave-Gotik-Treffen auf dem Programm. An diesem Abend soll auch das erste „Gundorfer Scheunenbier“ ausgeschenkt werden, das zuvor von Mitgliedern des Posauenchores unserer Kirchengemeinde unter fachkundiger Anleitung eines Gundorfer Privatbrauers gebraut wird.

Der Sommer beginnt literarisch mit Christopher Werge, engagiert im Lese-lounge e.V., Mitglied des Gundorfer Scheunenteams und leidenschaftlicher Bücherwurm. Literaturfreunde dürfen sich am 27. Juni auf eine Lesung mit ihm in der Pfarrscheune freuen.

Ab Juli wird es dort musikalisch:

Am 4. Juli gastiert der preisgekrönte Akkordeon-Virtuose Alexandre Bytchkov mit einem Konzert, gefolgt von zwei Landklang- und Mitsingkonzerten am 11. Juli und am 8. August. Junge Gäste im Vorschul- und Grundschulalter sind am 21. August zu den KirchenKids XXL eingeladen – auch in diesem Jahr mit einem abwechslungsreichen und kreativen Programm. International klingt der Sommer am 22. August bei einem französischen Sommerabend mit Kino aus.

Der Herbst verbindet am 13. September den Tag des offenen Denkmals mit einem Konzert von Maria Schüritz, einer Sängerin mit außergewöhnlicher Stimme und Heimat im Leipziger Westen.

Den festlichen Abschluss des Jahres bildet am 5. Dezember der Nikolausabend in Kirche und Pfarrscheune Gundorf.

Aufgrund eines erfolgreichen ersten Scheunenjahres 2025 und der wiederholten Nachfrage bei unseren Veranstaltungen hat sich das Scheunenteam entschlossen, einmal im Monat ehrenamtlich das Scheunen-Café zu öffnen. Am jeweils letzten Sonntag der Monate April bis September öffnen sich die Scheuentore für alle, die in der Ruhe des Pfarrgartens Kaffee und Kuchen genießen, innehalten, sich mit Freunden treffen oder sich in ungezwungener Atmosphäre austauschen möchten.

Jana Plewka

# Gottesdienste

# Gottesdienste

	Böhlitz-Ehrenberg		Gundorf		Leutzsch		Diakonissenhaus	
<b>01.02.2026, letzt. So. n. Epiphanias</b>	10 Uhr	Abendmahls-Gd Pfr. i.R. Enders	KiGo	10 Uhr	Predigt-Gd Pfrn. i.R. Ellinger	10 Uhr	Abendmahls-Gd Pfrn. Wagner	KiGo 9:30 Uhr Mh Predigt-Gd Pfrn. Beyer
<b>08.02.2026, Sexagesimä</b>	10 Uhr	Abendmahls-Gd. Pfr. i.R. Häußler	KiGo	10 Uhr	Lese-Gd		Predigt-Gd Herr Pfr. i.R. Ellinger	Sa., 07.02. Bläsergottesdienst 16:30 Kh Pfr. Dr. Günther
<b>15.02.2026, Estomihi</b>	10 Uhr	Abendmahls-Gd Pfr. Bornschein	KiGo		Einladung nach Böhlitz-Ehrenberg	10 Uhr	Abendmahls-Gd Pfr. i.R. Frauenlob	9:30 Uhr Mh Predigt-Gd Pfrn. Beyer
<b>mittwochs, 18.02.-18.03. jeweils 18 Uhr Mh, Passionsandachten im Diakonissenhaus</b>								
<b>22.02.2026, Invokavit</b>	10 Uhr	Abendmahls-Gd Pfrn. i.R. Krummacher	KiGo	10 Uhr	Predigt-Gd Pfrn. i.R. Ellinger	10 Uhr	Predigt-Gd Pfrn. i.R. Haufe-Rush	Sa., 21.02. Predigt-Gd 16:30 Kh Pfrn. Beyer
<b>01.03.2026, Reminiscere</b>	10 Uhr	Andacht für Groß und Klein, Lektorin Kaube		10 Uhr	Predigt-Gd Pfr. i.R. Jacob	10 Uhr	Predigt-Gd mit Tauffest Pfrn. Wagner	9:30 Uhr Mh Sakraments-Gd Pfrn. Beyer
<b>06.03.2026, Weltgebetstag</b>		Einladung zu den Schwestern		17 Uhr	Weltgebetstag	18 Uhr	Einladung zu den Schwestern	18 Uhr Mh Weltgebetstag WGT-Team
<b>08.03.2026, Okuli</b>	10 Uhr	Abendmahls-Gd Pfr. Bornschein	KiGo	10 Uhr	Predigt-Gd Pfrn. i.R. Enke	10 Uhr	Abendmahls-Gd Pfrn. Wagner	KiGo Sa., 07.03. Predigt-Gd 16:30 Kh Pfr. Dr. Günther
<b>15.03.2026, Lätare</b>	18 Uhr	Ökum. Gd mit Gesängen aus Taizé in St. Hedwig		10 Uhr	Predigt-Gd Pfrn. i.R. Krummacher	10 Uhr	Predigt-Gd Pfr. i.R. Jacob	9:30 Uhr Mh Predigt-Gd Pfrn. Beyer
<b>22.03.2026, Judica</b>	10 Uhr	Gd zur Jahreslosung Posaunenchor	KiGo	10 Uhr	Abendmahls-Gd Pfr. Bornschein	10 Uhr	Abendmahls-Gd Sup. i.R. Mügge	Sa., 21.03. Predigt-Gd 16:30 Kh Pfr. Dr. Günther
<b>29.03.2026, Palmsonntag</b>	10 Uhr	Predigt-Gd Lektor Bauer, JG		10 Uhr	Predigt-Gd Pfr. i.R. Häußler	10 Uhr	Familien-Gd Pfrn. Wagner mit Kita	9:30 Uhr Mh Predigt-Gd Pfrn. Beyer
<b>30. + 31.03., 01.04.</b>	<b>18 Uhr</b>	Passionslesungen Pfr. i.R. Enders			Einladung nach Böhlitz-Ehrenberg		Einladung nach Böhlitz-Ehrenberg	
<b>02.04.2026, Gründonnerstag</b>	<b>18 Uhr</b>	Tischabendmahlsfeier Pfr. iR. Enders			Einladung nach Böhlitz-Ehrenberg		Einladung nach Böhlitz- Ehrenberg	18 Uhr Mh Sakraments-Gd Pfrn. Beyer
<b>03.04.2026, Karfreitag</b>	10 Uhr	Predigt-Gd Pfr. Bornschein,	KiGo	14:30 Uhr	Andacht Pfr. i.R. Hammermüller	15 Uhr	Andacht zur Sterbestunde	9:30 Kh 14.15 Mh Predigt-Gd Andacht Pfr. Dr. Günther
<b>05.04.2026, Ostersonntag</b>	<b>5 Uhr</b>	Osternacht Pfr. i.R. Enders		<b>5 Uhr</b>	Osternacht Diakon Ihrig	<b>6 Uhr</b>	Osternacht Pfrn. Wagner	5 Uhr Mh Ostermette 9:30 Uhr Festgottesdienst

Gd = Gottesdienst, Sgd = Sakramentsgottesdienst, KiGo = Kindergottesdienst  
Alle Angaben ohne Gewähr!

Gd = Gottesdienst, Sgd = Sakramentsgottesdienst, KiGo = Kindergottesdienst  
Mh = Mutterhaus, Kh = Krankenhaus  
Alle Angaben ohne Gewähr!



## Aus den Gemeinden

### Friedhof – Neugestaltung des Eingangsbereiches und Wiedereröffnung des Blumenladens

Der Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Gundorf-Böhlitz-Ehrenberg beabsichtigt in enger Absprache mit der Friedhofsverwaltung, die Fläche vor dem Friedhof der Kirchgemeinde an der Burghausener Straße 21 neu zu gestalten.

Bisher war die gesamte Fläche an einen Gärtnereibetrieb aus Rückmarsdorf verpachtet. Der Pachtvertrag wurde zum Ablauf des aktuellen Pachtjahres gekündigt.

Auf der Fläche befinden sich verschiedene Anpflanzungen, die teilweise wild gewachsen sind, nicht fachgerecht gepflegt wurden und somit einem harmonischen Gesamteindruck entgegenwirken. Dies zu ändern ist ebenso geplant wie die Reparatur des Holzzaunes, der mittelfristig neu errichtet werden soll.

Der auf der Fläche vorhandene alte Verkaufsstand in Holzbauweise, in dem Blumen, Bepflanzungen und floristische Gegenstände verkauft werden, bedarf kurzfristig einer Erneuerung. Geplant ist die Errichtung eines modernen funktionalen Gebäudes, das auch bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen bieten wird. Die Verkaufsflächen im Freien für Pflanzen, Gehölze und Erden werden ebenfalls neu angeordnet und gestaltet.

Während der Umbau- und Neubau-

phase bleibt der Verkauf von Blumen und floristischen Artikeln weiterhin gewährleistet.

Der Blumenladen wird ab März wieder öffnen und interimisweise im bisherigen Verkaufsstand betrieben, sodass Sie auch während der Bauarbeiten alles Wichtige direkt am Friedhof erwerben können – ohne lange Wege in Kauf nehmen zu müssen. Die Öffnungszeiten werden dabei kundenfreundlicher gestaltet. Künftig wird die Friedhofsverwaltung den Verkaufsraum sowie die Außenflächen betreiben. Dann können Sie bei uns wieder Blumen und Sträuße für jeden Anlass, Trauergestecke und -sträuße, Grabbepflanzungen, Gehölze, Blumenerde sowie weitere floristische Artikel erwerben. Bis dahin ist noch viel anzupacken, zu verändern und neu zu gestalten. Wir haben bereits damit begonnen. Für Spenden, die uns helfen, die Kosten für die Erneuerung der Umgestaltungsvorhaben zu decken, wären wir sehr dankbar und hoffen auf eine breite finanzielle Unterstützung durch Spender. Sparen Sie Steuern, indem Sie uns Spenden zukommen lassen. Sie erhalten von uns eine Spendebescheinigung, die Sie steuermindernd beim Finanzamt einreichen können. Volker Dittrich, Friedhofsverwalter

### Friedhof Gundorf

Wer den Gundorfer Friedhof kennt, weiß, dass auf dem Gelände sehr



viele Bäume stehen, deren Laub sich im Herbst auf den Wegen und Grabstätten verteilt. Aber am Totensonntag sind die Wege geräumt und die Gräber vom Laub und Unkraut befreit und für den Winter vorbereitet. Ich durfte letzten Herbst einmal hinter die Kulissen des Friedhofs schauen. Volker Dittrich, seine Mitarbeiter und Teilzeitkräfte machen eine tolle Arbeit. Gerade vor Totensonntag sind sie stundenlang, oft bei Kälte und Nieselregen, oft bis in die Dunkelheit hinein auf dem Friedhof unterwegs, rechen zentimeterhoch liegendes Laub, zupfen kneidend Unkraut und kleine Blätter von den Grabstellen, verteilen liebevoll Reisig auf den Gräbern, machen Überstunden und sorgen so dafür, dass die Angehörigen an diesem Feiertag einen gepflegten Friedhof vorfinden. Ich möchte an dieser Stelle einmal diesen Menschen danken, deren Arbeit oft für selbstverständlich gehalten, nicht gesehen und zu wenig wertgeschätzt wird. Danke, dass ihr diesen Friedhof so toll pflegt.  
Anne Theurer

## Danke

6. Januar, der Tag mit den vielen Namen: Epiphanias, Heilige Drei Könige, Hohes Neujahr, Fest der Erscheinung des Herrn.

Der Tag, an dem Häuser und Wohnungen gesegnet werden. Am oberen Türbalken steht dann für dieses Jahr: 20\*C+M+B\*26. Christus seg-

ne dieses Haus.

Der Tag, an dem unsere katholischen Schwestern und Brüder nach Messe, Aussendung der Sternsinger und Segnung der Kirche St. Hedwig, zu unserem Gemeinbehau ziehen, um diesen Segen unter dem Klang der Posaunen auch über unser Portal zu setzen. Ein Zeichen ökumenischen Miteinanders, das nicht hoch genug geschätzt werden kann.



Daher ist es nur folgerichtig, die Gäste nach getanem Werk einzuladen, noch miteinander zu verweilen. So auch in diesem Jahr. Der Segen wurde über das Portal gesetzt, Haus und Altar mit Weihrauch bedacht. Dann nahm der Abend seinen Fortgang. Fleißige Hände hatten vorbereitet und waren helfend zugange. Fettschnitten, Käse, Würstchen, Glühwein, Punsch und vor allem: Gemeinschaft und Geselligkeit. Ein Abend, der allen die dabei waren, gutgetan hat.

Und er hat gezeigt: Es ist der eine Herr, dem wir zutrauen, uns auch in diesem Jahr in seiner bergenden und schützenden Hand zu halten.

Ein herzliches Dankeschön allen, die diesen Abend ermöglicht haben.  
Martina Rach und Reinhard Enders



# Aus den Gemeinden

## Leutzsch

### Aus dem Kirchenvorstand

Seit Anfang Januar bis vor Ostern feiert unsere Laurentiusgemeinde ihre Gottesdienste wieder im Gemeindesaal. So sparen wir Heizkosten in der Kirche und freuen uns an der gemütlichen Atmosphäre im Saal – nicht nur beim anschließenden Kaffee & Tee. Sie sind herzlich eingeladen, Sonntags 10 Uhr dabei zu sein und mitzufeiern! KV

### Dank für Kirchgeld und Kollekteten

Im Jahr 2025 haben Leutzscher Gemeindeglieder insgesamt 19.235 € Ortskirchgeld gezahlt (gut 1.500 € mehr als 2024). Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. Mit dieser Summe tragen Sie dazu bei, dass Kirche in Leutzsch präsent bleibt und wir unseren Auftrag als christliche Gemeinde hier vor Ort wahrnehmen können. Gottesdienste, Kinder- und Jugendarbeit, Gesprächskreise und Kirchenmusik werden mit Ihren Zuwendungen wirkungsvoll unterstützt und weiterentwickelt.

Groß war auch die Jahressumme der Kollekteten für die eigene Gemeinde: gut 4.135 € kamen insgesamt zusammen (735 € mehr als 2024).

Allen bisherigen und künftigen Unterstützern herzlichen Dank für Ihre Beiträge.

Der Kirchenvorstand

### Leutzscher gehen in die nächste (Jahres-)Runde

Liebe Teilnehmende und Interessierte am Gemeindekreis "Leutzscher Runde", wir treffen uns in diesem Jahr vorerst am 4. Februar zur Bibelarbeit (Lukas 8, Vers 4-8).

Sodann bereiten wir am 11. März unseren diesjährigen Osterspaziergang vor – anhand Lukas 24, Vers 36-45. Treffpunkt für beide Termine ist unser wohnliches Lutherzimmer, wie gehabt bei Kaffee, Tee und Keksen. In diesem Sinne: auf in die nächsten Runden!

Annette Glaß

### Politisches Abendbrot – Einladung zum Planungstreffen 2026

Das Politische Abendbrot geht weiter: Am Dienstag, 24. Februar, ab 19 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus, um gemeinsam die thematische Ausrichtung für das Jahr 2026 festzulegen und die Termine für die kommenden Quartale zu besprechen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzudenken, mitzuplanen und eigene Ideen einzubringen.

Mögliche Themen, die uns im kommenden Jahr beschäftigen könnten, sind z.B.:

- Christlicher Glaube und Demokratie – Verantwortung, Grenzen und Hoffnung
- Frieden, Sicherheit und Gewissen – christliche Perspektiven in unsi-



cheren Zeiten

• Nächstenliebe zwischen Ideal und Alltag – soziale Gerechtigkeit heute Das Politische Abendbrot lebt vom offenen Austausch, vom Zuhören und vom gemeinsamen Ringen um Orientierung aus dem Glauben heraus. Kommen Sie gern vorbei – wir freuen uns auf neue Impulse und vertraute Gesichter.

Nadja Meißner (Koordinatorin)

## Kirchenputz

Liebe putzlustige, und, ja, auch liebe putzunlustige Gemeindemitglieder! Seit sehr vielen Jahren haben wir keinen Küster mehr, seit dem 1. Januar 2026 haben wir - hoffentlich nur vorübergehend - auch keinen Hausmeister mehr.

Das heißt im Klartext: niemand ist bezahlterweise verantwortlich für die Sauberkeit von Kirche, Kirchgarten, Lutherzimmer, Kanzlei, Küche, Klos und Fluren.

Erfreulicherweise haben wir ja für eine kleine Gemeinde viele Gottesdienste, Veranstaltungen, Treffen verschiedener Kreise etc.. Das wiederum heißt im Klartext: es ist ganz schön, äh, dreckig überall...

Hier kommt nun der Appell, sich entschlossen dem Dreck entgegenzustellen: mindestens am 21. März von 9 - 12 Uhr erwarte ich Sie sehr gerne mit Eimer, Schrubber und Lappen, aber auch mit Gartenwerkzeugen und jeder Menge Tatkraft! Wir bieten schönste Putzgemein-

schaft, sowie die ein oder andere Tasse Kaffee!

(Sehr gerne nehme ich Zusagen entgegen, sich evtl. auch schon vor dem Märztermin in Sachen Sauberkeit zu engagieren! Da würde ich schrecklich gerne nicht nur selber putzend sondern auch koordinierend tätig sein.)

Vielen Dank für jede Hilfe!

Gisela Burandt

(KV Leutzsch, Tel.:0178 476 40 14)



**Ambitioniertes Programm, formidable Interpreten, vollbesetzte Laurentiuskirche – Leutzscher Adventsmusik begeisterte erneut Gemeindeglieder und Gäste.**

Foto: Marko Kronberg

## Aus dem Kindergarten

### Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins

Der Förderverein am Kindergarten St. Laurentius e.V. lädt herzlich zur Mitgliederversammlung am 15. April von 15 bis etwa 16 Uhr im



## Aus den Gemeinden

---

Gemeindesaal ein.

Eingeladen sind alle Eltern, Erzieherinnen und Erzieher sowie Freunde des evangelischen Kindergartens, die unsere Arbeit unterstützen und mitgestalten möchten.

In lockerer Atmosphäre blicken wir auf das vergangene Jahr zurück, geben einen Ausblick auf 2026 und sammeln gemeinsam Ideen für kommende Projekte.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Planungen für das große Jubiläum „100 Jahre Kindergarten“ im Rahmen des diesjährigen Kita-Sommerfestes.

Für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist wie immer gesorgt. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag mit vielen bekannten und neuen Gesichtern!

Der Vorstand (Anika Richter, Stephanie Meyer, Marco Zimmermann)

### Krippenspiel

Unser Krippenspiel war ein wunderbares und gesegnetes Erlebnis, das uns alle tief im Herzen berührt hat. In einer warmen und feierlichen Atmosphäre durften wir gemeinsam die Weihnachtsgeschichte erleben und die frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi feiern. Es lag etwas ganz Besonderes in der Luft, ein Gefühl von Frieden, Freude und Dankbarkeit.

Die Vorschüler haben das Krippenspiel mit großer Hingabe und viel Herz gespielt. Mit leuchtenden Au-

gen und spürbarer Begeisterung erzählten sie die Geschichte von Maria und Josef, den Hirten, den Engeln und der Geburt des Jesuskindes. Jedes Kind hat seine Rolle auf ganz eigene Weise ausgefüllt und dazu beigetragen, dass die Botschaft von Gottes Liebe für uns Menschen lebendig wurde.

Besonders beeindruckend war der Mut und die Konzentration der Kinder. Sie haben ihre Texte sicher gesprochen, miteinander gespielt und gezeigt, wie viel sie geübt haben. Als Gemeinschaft haben sie ein starkes Zeichen gesetzt: füreinander dazu sein, einander zu helfen und die Freude über die Geburt Jesu miteinander zu teilen.

Für alle Zuschauer war das Krippenspiel ein bewegender Moment der Besinnung. Es hat uns daran erinnert, was Weihnachten wirklich bedeutet: die Liebe Gottes, die Hoffnung, die mit der Geburt Jesu in die Welt gekommen ist, und das Licht, das auch heute noch unsere Herzen erhellt. Wir sind sehr stolz auf unsere Vorschüler und dankbar für dieses wunderschöne Krippenspiel, das uns allen Frieden, Freude und Weihnachtsegen geschenkt hat. Ein besonderer Dank gilt auch Carola und Josephine, die dieses Stück mit den Vorschülern einstudiert haben. Und Anne, Anna und Nora, die das Krippenspiel musikalisch begleitet haben!

Anna Drogan

# Fürbitten

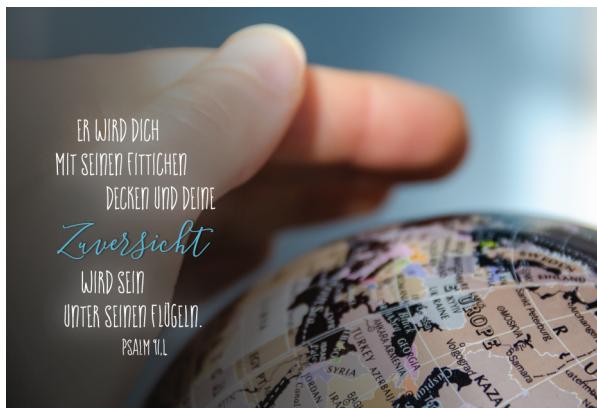
## Gebetsanliegen

Der Gebetskreis der Kirchgemeinde Gundorf-Böhlitz-Ehrenberg lädt alle herzlich ein, mit uns für unsere Gemeinden und unser Land zu beten:

Wir danken Gott für den Mut und die Arbeit der kommunalen Politiker, dafür, dass es uns, trotz vieler Probleme, so gut geht.

Wir bitten Gott für die gewählten Kandidaten der Landessynode um Kraft und Weisheit, sich in einer guten Weise für die Zukunft unserer Kirche einzusetzen.

Wir bitten Gott, dass er in uns die Hoffnung fest macht, dass er unser Leben in seiner Hand hat und in Schwierigkeiten bei uns ist.



N. Schwarz ©  
GemeindebriefDruckerei.de

## Krankenhaus und Telefon-Seelsorge

**Klinikum St. Georg:** Pfr. Sebastian Rebne (ev.): (0341) 909 20 92 Michael Brugger (kath.): (0341) 909-2070

**Ev. Diakonissenkrankenhaus:** Pfarrer Dr. Ralf Günther (0341) 444 57 80

**St. Elisabeth-Krankenhaus:** Dr. Natalia Priseajniuc: (0341) 3959 5270

**Helios Park-Klinikum** (Herzzentrum, Soteria Klinik):

Pfrn. Dietlind Starke (ev.): (0341) 864 11 20, Pfr. Martin Otte (kath.): (0341) 865-251431

**Universitätsklinikum:** Pfr. Michael Böhme: (0341) 971 59 65

Pfr. Michael Bauer: (0341) 972 61 26

**Telefon-Seelsorge Deutschland:** 0800 111 0 111, 0800 1110 222 (kostenfrei)



# Kreise Böhlitz-Ehrenberg

Kreis	Tag/Datum	Uhrzeit	Ort	Ansprechpartner
Kirchenmäuse	03., 17. und 31.03.	15:45 Uhr	Kirchgemeindehaus	Ruth Kaube 0341/4429933
1./2. Klasse	dienstags	15:45 Uhr	Kirchgemeindehaus	Ruth Kaube
3.-6. Klasse	dienstags	15:45 Uhr	Kirchgemeindehaus	Daniel Ihrig 0175/8124210
Konfirmanden 7. und 8. Kl.	dienstags	16:30 Uhr	Kirchgemeindehaus	Daniel Ihrig
Junge Gemeinde	dienstags freitags	18:45 Uhr 18 Uhr	Kirchgemeindehaus	Daniel Ihrig M. Schindler
Hauskreis Kaube	25.02. 25.03.		Kirchgemeindehaus	Ruth Kaube
Hauskreis Dittrich	freitags nach Vereinb.	19 Uhr	nach vereinbarung	Martin Hirse
Gebetskreis	05.02. 05.03.	19:30 Uhr	Kirchgemeindehaus	Matthias Bauer
Senioren	17.02. 17.03.	14:30 Uhr	Kirchgemeindehaus	Martina Rach 01511/7268247
Frauentreff	06.02.	19:30 Uhr Infos auf Nachfrage!		Ingeb. Andrae 0163/3654064
Kinderchor ab 5 Jahren	freitags	16 Uhr	Gemeindehaus Leutzsch	Christine Blanken 0341/3375921
Kinderchor ab 2. Klasse	freitags	16:40 Uhr		
Kinderchor ab 5. Klasse	freitags	17:45 Uhr		
Posaunenchor	dienstags	19 - 20:30 Uhr	Kirchgemeindehaus	Martin Hirse 0341/4413305
Jungbläser (Erwachsene)	mittwochs	17 - 18:30 Uhr	Kirchgemeindehaus	Martin Hirse

# Kreise Gundorf



Kreis	Tag/Datum	Uhrzeit	Ort	Ansprech-partner
Kinderkirche	montags	16 Uhr	Gundorf	Daniel Ihrig 0175/8124210
Konfirmanden 7. und 8. Klasse	dienstags	16:30 Uhr	Kirch- gemeindehaus Böhlitz	Daniel Ihrig
Vorkonfi-Treff 5. und 6. Klasse	montags	17 Uhr	Gundorf	Daniel Ihrig
Bibel- gesprächskreis	02.02. 02.03., 16.03., 30.03.	18:30 Uhr	Pfarrhaus Gundorf	Daniel Ihrig
Christliche Gesprächsrunde	11.02. 11.03.	14:30 Uhr	Pfarrhaus Gundorf	
Hauskreis	05.02. 12.03.	19:30 Uhr		
Kirchenchor	mittwochs	19 Uhr	Kirche Leutzsch	Detlev Schulten 0341/3375921

Kirchen- vorstandssitzungen	11. Februar, 19:30 Uhr in Gundorf, 18. März, 19:30 Uhr in Böhlitz-Ehrenberg
--------------------------------	--



# Kontakte und Öffnungszeiten

---

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Gundorf-Böhlitz-Ehrenberg**  
Burghausener Str. 21  
04178 Leipzig

**Pfarramt und Friedhofsverwaltung  
Gundorf** (Volker Dittrich)  
Burghausener Str. 21  
Tel./Fax: 0341/4410574/2462262  
Mail: mail@kirchgemeinde-gundorf.de,  
kg.gundorf-boehlitz-ehrenberg@evlks.de  
www.kirchgemeinde-gundorf.de  
Öffnungszeit: siehe Friedhof

**Kirchgemeindebüro Böhlitz-  
Ehrenberg** (Annett Reitinger)  
Johannes-Weyrauch-Platz 2,  
04178 Leipzig  
Tel./Fax: 4512295/4423289  
Mail: kg.gundorf-boehlitz-ehrenberg@  
evlks.de  
www.kirche-boehlitz-ehrenberg.de  
Öffnungszeit: dienstags 16 - 18 Uhr

**Pfarrer** (Vertretung)  
Michael Bornschein  
04435 Döllzig, Schöppenwinkel 2  
Mail: michael.bornschein@evlks.de  
Tel.: 0170/4785294, 034205/99975  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes**  
Kristin Scholle  
kristin.scholle@evlks.de  
**Stellv. Vorsitzender**  
Pfr. Michael Bornschein

**Diakon**  
Daniel Ihrig 0175/8124210  
daniel.ihrig@evlks.de

**Bankverbindungen:**  
**Kirchgeldkonto:**  
Empfänger:  
**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gundorf-  
Böhlitz-Ehrenberg**  
IBAN DE50 3506 0190 1620 4000 13  
Bank: KDBank LKG  
BIC GENODED1DKD  
**Bitte geben Sie Verwendungszweck  
RT 1906, Namen und Kirchgeld-  
nummer an!**

**Spendenkonten:**  
**Gundorf:**  
Empfänger:  
**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gundorf-  
Böhlitz-Ehrenberg**  
Sparkasse Leipzig  
IBAN: DE76 8605 5592 1100 2067 91  
BIC: WELADE8LXXX  
**Bitte geben Sie Verwendungszweck  
RT 1906, Zweck der Zahlung und  
den Namen genau an, damit die  
jeweilige Überweisung zweckbestimmt  
zugeordnet und gebucht werden kann.**

**Böhlitz-Ehrenberg:**  
Empfänger:  
**Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig**  
IBAN DE71 3506 0190 1620 4790 78  
Bank: KDBank LKG  
BIC GENODED1DKD  
**Bitte geben Sie Verwendungszweck  
RT 1906, Namen und einen Betreff  
an!**

# Kontakte und Öffnungszeiten



## Bankverbindung Förderverein

"Förderverein zur Rettung kirchlicher Baudenkmäler zu Gundorf e.V."

Kontakt: über das Pfarramt der Kirchengemeinde

Spendenkonto des Fördervereins

IBAN:

DE81 8306 5408 0004 0816 09 BIC:

GENODEF1SLR Kreditinstitut:

Deutsche Skatbank

## Friedhof Gundorf (Volker Dittrich)

Burghausener Str. 21,

04178 Leipzig

Tel./Fax: 4410574/2462262

Sprechzeiten:

Die 8 - 12 und 13 - 18 Uhr

Do 8 - 12 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten bitte nur nach telefonischer Absprache.

## Impressum:

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth.

Kirchengemeinden Gundorf-Böhlitz-

Ehrenberg und St. Laurentius Leipzig-

Leutzsch

V.i.S.d.P.: Pfrn. Sabine Wagner

Die redaktionelle Verantwortung für die Einträge liegt bei den Redaktionen der herausgebenden Gemeinden.

Gundorf-Böhlitz-Ehrenberg:

Sabine Merkel

Ingeborg Andrae

Ulla Sperling

Leutzsch: Andreas Stötzner

Layout: Ingeborg Andrae

ingeborg.andrae@t-online.de

Druck: GemeindebriefDruckerei  
Großoesingen auf Umweltpapier

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der  
10. März 2026.

Titelbild: Taufschale Kirche Gundorf,  
Foto: Andrae



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Dieses Produkt Adler schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



## Kreise Leutzsch

Kreis	Tag/Datum	Uhrzeit	Ort	Ansprech-partner
Christenlehre 1.-6. Klasse	donnerstags	16 Uhr	Gemeindehaus	Jeanette Rüger 0151/ 53978219
Konfirmanden 7. und 8. Kl.	07.02. 07.03.	10 Uhr	Leutzsch	Pfrn. Wagner/ J. Rüger
Junge Gemeinde	donnerstags	17:30 Uhr	Leutzsch	J. Rüger
Leutzscher Runde	04.02. 11.03.	17 Uhr 17 Uhr	Lutherzimmer Nikolaikirche	Gisela Burandt 0178/ 4764014
Besuchsdienst	20.03.	17 Uhr	Lutherzimmer	Monika Makan 0176/ 61502114
Gemeinde- aufbaukreis	25.02. 25.03.	18 Uhr	Gemeindehaus	Gisela Burandt
Fürbittgebet	freitags	18 Uhr	Kirche Leutzsch	Annette Glaß 0341/ 8621471
Frauentreff	06.02.	19:30 Uhr Infos auf Nachfrage!		Ingeb. Andrae 0163/3654064
Umweltteam	20.02. 20.03.	16 Uhr	Lutherzimmer	Andreas Stötzner
Kinderchor ab 5 Jahren	freitags	16 Uhr	Gemeindehaus	Christine Blanken 0341/ 3375921
Kinderchor ab 2. Klasse	freitags	16:40 Uhr		
Kinderchor ab 5. Klasse	Freitags	17:45 Uhr		
Kirchenchor	mittwochs	19 Uhr	Gemeindehaus	Detlev Schulten 0341/ 3375921

# Kontakte und Öffnungszeiten



**Ev.-Luth. St. Laurentius-Kirchgemeinde Leipzig-Leutzsch**  
William-Zipperer-Str. 149  
04179 Leipzig

**Pfarramt** (Cornelia Hünnekes)  
William-Zipperer-Str. 149  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341/4415101  
Mail: kg.leipzig\_leutzsch@evlks.de  
www.kirchgemeinde-leutzsch.de  
Öffnungszeit:  
mittwochs 15 - 17 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Pfarrerin**  
Sabine Wagner  
Telefon: 0176/32837531  
Sabine.Wagner@evlks.de  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes**  
Pfrn. Sabine Wagner  
**Stellv. Vorsitzender**  
Dr. Martin Berger  
berger.martin@gmx.net  
0170/ 5847706

**Kirchenvorstandssitzungen:**  
montags, 16. Februar und  
16. März, jeweils 19 Uhr

**Kantoren**  
Christine Blanken, Detlev Schulten  
Telefon: 0341/3375921  
Mail: blanken@bach-leipzig.de  
Detlev\_Schulten@web.de

**Gemeindepädagogin**  
Jeanette Rüger  
Telefon: 0151/53978219  
Mail: jeanette.rueger@evlks.de

**Friedhof Leutzsch**  
Rückmarsdorfer Str. 13, 04179 Leipzig  
Tel./Fax: 4512307/46387658  
Sprechzeit: mittwochs  
April - September 13:30 - 17 Uhr  
Oktober - März: 13:30 - 16 Uhr

**Ev. Kindertagesstätte St. Laurentius**  
Leitung: Anna Drogan  
Telefon: 0341/4512018  
Mail: kiga.leipzig-leutzsch@evlks.de  
Sprechzeit: nach telef. Vereinbarung

**Bankverbindungen:**  
**Spendenkonto Kirchgemeinde**  
Kontoinhaber:  
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig  
IBAN DE71 3506 0190 1620 4790 78  
Bank: KD-Bank LKG  
BIC GENODED1DKD  
**Bitte Verwendungszweck RT 1915 und Betreff angeben!**  
**Kirchgeldkonto**  
Kontoinhaber:  
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig  
IBAN DE90 3506 0190 1620 4790 27  
Bank: KD-Bank LKG  
BIC GENODED1DKD  
**Bitte Verwendungszweck RT 1915, Name und Kirchgeldnummer angeben**

# Veranstaltungen

18.02.	19 Uhr	<b>Musikalische Andacht zu Beginn der Passionszeit</b> Steffen Braune und Michael Bornschein	Kirche Priesteblich
24.02.	19 Uhr	<b>Wasserhahn-Projekt: Dankeschön-Abend</b> Solomon Wija und Bettina Wija-Stein; Musik: Elke und Tilman Zieschang (s. S. 9)	Werk II, Halle D, Kochstraße 132
27.02.	18 Uhr	<b>"Die Erprobung Abrahams"</b> Theaterstück mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion; Jürg Wisbach und Guido Droth (Schauspieler) (s. S. 7)	Kirche Gundorf
28.02.	9 Uhr	<b>"Darf ich mich unterhaken?" – Generationen im Gespräch – Frauenfrühstück (€)</b>	Gemeindehaus Nathanael
28.02.	17 Uhr	<b>Kammerorchesterkozert</b> Kammerorchester Pankow, Leitung: Martin Schmidt (s. S. 8)	Kirchgem.- haus Böhlitz- Ehrenberg
13.03.	19 Uhr	<b>Bericht zur Reise zu den Shoah-Überlebenden</b> in Estland, Lettland und Litauen; Pfr. i.R. Reinhard Enders (s. S. 10)	Kirchgem.- haus Böhlitz- Ehrenberg
13.03.	19 Uhr	<b>Klang-Stille-Raum. Musik und Meditation</b> Ungereimtes Zeug und schöne Töne Lesung mit Gedichten von und mit Kirsten Janowski Improvisationen auf der Tenorflöte - Birgit Bobenz	Kirche Schönau
15.03.	16 Uhr	<b>Sonntagskonzert in Paulus</b> - Geistliche Chormusik mit Werken von Schütz, Bach, Brahms, Mendelssohn u. a.; Concerto Vocale, Ltg.: G. Schwarz	Pauluskirche Grünau
19.03.	18 Uhr	<b>Lesung zur Buchmesse</b> , mit Nachgespräch	Gemeindesaal Leutzsch
21.03.	17 Uhr	<b>Passionsmusik</b> ; Stabat Mater von Josef Rheinberger sowie a-capella Werke; Ensemble avelarte, Leitung: Chara Giannou (s. S. 8)	Kirche Gundorf
28.03.	17 Uhr	<b>Lesung "Love Letters"</b> von A.R. Gurney, gelesen von Ulrike und Karsten Ebeling; Musik: Michael Heuer, Violine, und Bettina Relke, Klavier. (s. S. 8)	Kirche Gundorf
29.03.	17 Uhr	<b>Wort und Klang „Stabat mater“ (1736)</b> von Giovanni Battista Pergolesi Sopran: Leonie Herzog, Alt: Helene Niggemeier Klavier: Elke Zieschang (s. S. 9)	Kirchgem-- haus Böhlitz- Ehrenberg

Alle Angaben sind ohne Gewähr!